

# Tennis

Liebe Tennisfreundinnen,  
liebe Tennisfreunde,

die Sommersaison ist leider viel zu schnell vorbeigerauscht. Unsere Spielerinnen und Spieler haben sich wieder wacker geschlagen. Allerdings war Fortuna nicht immer auf unserer Seite denn sieben mal reichte es nur zur Vizemeisterschaft. Doch ein Team schaffte den Sprung an die Spitze und darf im nächsten Jahr eine Klasse höher starten.

Doch weitere Events sorgten für Leben auf unsere Anlage. So richteten wir die C-Meisterschaften, das 10. Jugendturnier sowie das 3-Länderturnier VDES und das hervorragend besuchte LK-Turnier aus. Viele Helfer waren nötig um dieses reichhaltige Pensum zu schaffen. Deshalb ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer die sich so vorbildlich für unseren Tennissport engagierten.

Hier nun einige Mannschaftsberichte:

Unsere **Damen 50** in Kreisklasse 1 waren in dieser Saison das Winnerteam. Nachdem sie 2012 auf den Aufstieg aus personellen Gründen verzichten mussten sieht es dieses Jahr viel besser aus. Eine tolle Verstärkung auf der ersten Position war unsere Marion Gilgert. Gleich am 3. Mai mussten sie beim TC RW Hilpoltstein ohne Marion antreten. Ein spannendes Match, nach den Einzeln stand es 4:4. Die Doppel mussten also gewonnen werden um den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Konnten Gabriele Böhm und Karin Irzig locker mit 6:1 und 6:3 gewinnen umso spannender lief es bei Christin Cnopf und Traudl Leinfelder. Nach einem 5:7 und 7:5 wurde dann der Matchtiebreak mit einem kämpferischen 10:8 belohnt.

Dann hatten sie die Damen vom TB Johannis 1888 zu Gast. In kompletter Besetzung mit Marion Gilgert hieß der Endstand 11:3 für unser Team.

Beim Heimspiel am 29. Mai ging es gegen die Damen vom TSV Altenfurt. Stand es nach den Einzeln schon 6:2 so legten die Doppelteams noch eins drauf. Christin Cnopf und Karin Irzig fertigten ihre Gegnerinnen mit 6:1 und 6:3 ab und Traudl Leinfelder und Ruth Meierhofer vervollständigten mit einem 6:1 und 6:4 den 12:2 Endstand.

Am 21. Juni ging es nun gegen den Angstgegner vom Vorjahr. Mit Marion an der Spitze hatten die Damen vom TSV Ochenbruck keine Chance. Mit dem Endstand 12:2 befanden sich unsere Damen damit auf Meisterschaftskurs. Überraschend dann der Einbruch gegen die Damen vom TFC Nürnberg. LK-mäßig sogar leicht schwächer holten diese Sieg um Sieg und gewannen mit einem sicheren 12:2. Da diese aber schon 4 Punkte abgegeben hatten hielten unsere Damen die Tabellenspitze.

Wenn das Team fit bleibt so werden sie sicher auch in der Bezirksklasse im nächsten Jahr ein Wörtchen mitreden. Glückwunsch für euren Einsatz und die Meisterschaft.



Aus dem Team kamen zum Einsatz Marion Gilgert, Christin Cnopf, Karin Irzik, Traudl Leinfelder, Gabriele Böhm und Ruth Meierhofer.

#### Damen 30

Nach reiflichen Überlegungen, überhaupt eine Damen 30 zu melden, da es zu wenig Stammspieler gab, haben wir eine Suchoffensive im letzten Winter gestartet und tatsächlich Sabine Bayer, Nicola Wiechmann, Yvonne Söhlmann-Machnik und Christine Wurm als Neuzugänge bekommen.

In der Saison 2013 nur knapp abgestiegen, war das Ziel sonnenklar: Aufstieg zurück in die Bezirksliga. Wir waren jeder Mannschaft außer Manching haushoch überlegen.

Das Derby gegen Manching war ein Krimi wie er im Buche steht. Trotz der jeweils nach vorne verlegten Startzeit auf 11:00 Uhr spielten wir bis zum Einbruch der Dunkelheit. Klar war, beide Mannschaften wollten aufsteigen, beide kamen mit Bestbesetzung. 4 Spiele gingen über den Supertiebreak und das entscheidende Doppel verloren Sandra Lampe und Mini Düring mit 2 unglücklichen letzten Punkten (Platzfehler und Netzroller) schließlich mit 5:7 5:7. Das Spielverhältnis betrug 82:89 für Flügelrad, aber leider ein 12:9 für Manching und somit leider nicht aufgestiegen.

Und so hoffen wir durch einen glücklichen Zufall doch noch in die Bezirksliga aufzusteigen und warten gespannt auf die Ergebnisse im Dezember.



Das Foto zeigt von links nach rechts: Yvonne, Christel, Marion, Sandra P., Yvonne, Christine, Minni und Sylvia. Es fehlen Sabine, Sandra L., Susanne und Silke.

Minni und Sylvia

Herren 55 1 Bayernliga

Bayernliga ade.....jetzt hat es uns erwischt...wir sind wahrscheinlich abgestiegen!  
 Jedenfalls wurden wir mit 2:12 Punkten Tabellen-Vorletzter und haben nur noch die  
 Chance über die Abstiegsregelung des Verbandes drinzubleiben. Das hängt davon ab, wie  
 viele Mannschaften von der Regionalliga in unsere Gruppe absteigen usw.

Diese Entwicklung hatte sich bereits im letzten Jahr angedeutet, wir konnten uns nur  
 knapp behaupten. Unser Altersdurchschnitt (über 60 Jahre), unsere Gegner rüsten immer  
 mehr auf, lassen uns nur noch wenige Möglichkeiten. Dazu kam noch Verletzungspech.  
 Günter Gilgert, Norbert Leinfelder und Siegmund Böhm fielen praktisch die gesamte  
 Saison aus. Das entscheidende Spiel gegen Kitzingen wurde 4:5 verloren und wir waren  
 sehr enttäuscht. Aber es gibt im Sport ja immer auch eine gute Seite, im Falle des Abstiegs  
 in die Landesliga sind unsere Gegner nicht mehr ganz so stark.

Das wichtigste ist für uns, dass wir unseren geliebten Sport mit Freude und Spaß am Spiel  
 bis ins hohe Alter weiter betreiben können. Beim ESV Flügelrad spielen viele über 70 und  
 gar 80 Jahre noch Tennis. Wir haben sogar einen Spieler jenseits der 90 Jahre! Wenn man  
 mal unter der Woche vormittags am „Räder“ vorbeischaut, kann man unsere „Alten“ beim  
 Tennisspielen beobachten. Fast alle Plätze sind belegt!

# Herren 55

Bayernliga 2014



Hier die Einzelergebnisse:

Roland Konstanty:	unsere Nr. 1 hatte 2 Siege und 4 Niederlagen
Erhard Matich:	7 Niederlagen, kein Sieg, es kann nur besser werden
Wilfried Meier:	4 Siege, 2 Niederlagen, wie immer beständig gut
Norbert Leinfelder:	verletzungsbedingt nur 1 Spiel und das verloren
Günter Gilgert:	kein Spiel, die ganze Saison verletzt
Siegfried Sonneberger:	2 Siege und 5 Niederlagen, durch LK-Turniere unsere neue Nr. 1
Manfred Hörger:	2 Siege und 1 Niederlage, zu wenig Spielpraxis
Siegmond Böhm:	kein Spiel, die ganze Saison verletzt
Thomas Bach:	4 Siege, 3 Niederlagen, hatte auch gute Gegner
Uwe Engel:	1 Sieg, 1 Niederlage, unser treuer Spieler von den Herren 70
Wilfried Meier MF	

## Herren 55 Kreisklasse 1

Leider lief es in dieser Saison überhaupt nicht nach Wunsch. Immer auf der Suche nach Ersatzleuten um nicht mit zu wenig Spielern antreten zu müssen. Dazu kam noch das Verletzungspech einiger Spieler. Wir werden halt auch nicht jünger. Dennoch gingen die Spiele in guter freundschaftlicher Weise, trotz wetterbedingt auf den eigenen,- oder den Anlagen, bei denen wir Gästen sein durften, gut, aber leider, jeweils sieglos aus! Dennoch war die Stimmung immer gut. Vielen Dank an unsere Spieler und Gäste!

Reini Melzer MF

# Rückblick C-Meisterschaften

Als bewährter Ausrichter stand der ESV Flügelrad wieder bereit um den 76 Startern und 33 Starterinnen, bei besten Voraussetzungen, den Kampf um Platzierung und Punkte zu ermöglichen. Das Team von Turnierleiter Franz Hacker tat sein Bestes. Allerdings war das Wetter nicht ganz so ideal aber die 12 Plätze waren bestens präpariert.

Bei den Herren hatten die ersten 6 gesetzten, allesamt LK 10, hatten gute Chancen den Sieger unter sich auszumachen. Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass der topgesetzte Frank Vollhardt vom TC Eibach die Erwartungen erfüllte aber doch mit heftiger Gegenwehr zu kämpfen hatte. Bereits im Achtelfinale stand mit Rohit Sinha, Neukirchen/Brand ein überraschend starker Gegner im Weg. Den ersten Satz mit 1:6 bereits verloren erkämpfte sich Frank mit einem 6:3 im zweiten Satz die Rückkehr in das Match. Im Tiebreak, der ebenso hart umkämpft war, hieß am Ende der glückliche Sieger Frank Vollhardt. Im Viertelfinale siegte er glatt mit 6:3 und 6:0 gegen Markus Erdel, vom SV 1873 Nürnberg-Süd. Allerdings erwartete ihn im Halbfinale mit Philipp Hirschmann vom TC Rothenburg, ein überraschend starker Gegner. Den 1.Satz noch mit 6:4 gewonnen ließ ihm Philipp im 2. Satz mit einem 0:6 keine Chance. Im Tiebreak dann ein nervenaufreibendes Kopf an Kopf punkten. Am Ende hieß der glückliche Sieger Frank Vollhardt.

Auch der an 2 gesetzte Daniel Rudek vom TuS Feuchtwangen bewies seine Stärke und marschierte in klaren 2-Satz-Siegen bis ins Halbfinale. Mit Christopher Bär vom TV Bad Windsheim hatte er aber kein leichtes Spiel. Dieser hatte bereits im Verlauf die um 3 LK höher eingestuft Stefan Wolff vom TC Knetzgau und Florian Eisenmann vom FSV Erlangen-Bruck aus dem Turnier geworfen. Daniel Rudek war auch dementsprechend fokussiert. Nach einem technisch brillanten Spiel konnte Daniel den ersten Satz mit 6:3 für sich entscheiden. Doch Christian gab nicht auf und erkämpfte sich verdient den 2. Satz mit einem 6:4. Also musste der Tiebreak den Finalteilnehmer ermitteln. Mit einem sicheren 10:6 für Daniel erreichte er das Finale. Spannende Spiele mit enormen Tempo und Top-Athletik brachten so manchen Zuschauer zum Staunen.

Die Überraschung des Tages war das Ausscheiden des an Position 1 gesetzten Tim Hittel vom SC Pommelsbrunn. Im Viertelfinale war Philip Hirschmann vom TC Rothenburg die unüberwindliche Hürde für ihn. Besonders sensationell da Philipp mit LK 15 eigentlich Außenseiter gegen den um 5 LK besseren Tim war. Klar mit 6:3 und 6:3 behielt Philipp die Oberhand. Allerdings lieferte er auch dem an 2 gesetzten Frank Vollhardt einen packenden Kampf den er etwas unglücklich im Tiebreak mit 10:12 verlor.

Nun standen sich im Endspiel die beiden an 2 und 3 gesetzten Akteure gegenüber. Bisher hatten sie mit tollen Aufschlägen, sehenswerten Retournés, vollem Einsatz und gekonntem Spielwitz die Zuschauer begeistert. In einem packenden Spiel entschied Daniel Rudek den ersten Satz mit 6:4 für sich. Im zweiten konterte Frank Vollhardt mit einem 6:3 für sich. Jetzt war wieder der Tiebreak angesagt. Wer hat die besseren Nerven, das ruhigere Händchen? Es war Frank Vollhardt der mit 10:7 den Tiebreak gewann und damit als Turniersieger 2014 der C-Meisterschaften triumphieren konnte. Die B-Runde konnte Andreas Paetzold vom TSV Cadolzburg für sich entscheiden.

Der Damenwettbewerb bot allerdings überraschende Ergebnisse. Lediglich Michelle Geißbarth vom TV 1860 Bad Windsheim erreichte als einzige Spielerin der topgesetzten 8

das Halbfinale. Die topgesetzte Karin Sterr vom SC Pommelsbrunn verlor bereits im Achtelfinale gegen Carolin Zeiher vom TV 1860 Fürth überraschend klar mit 3:6 und 0:6. Tina Leitner vom TV 1860 Bad Windsheim marschierte souverän bis ins Halbfinale mit nur 3 abgegebenen Spielen. Hier erwartete sie ihre Vereinskollegin Michelle Geißbarth. Nach einem heiß umkämpften 1. Satz den sie mit 6:7 verlor erkämpfte sie sich den 2. Satz mit einem ungefährdeten 6:2. Der Tiebreak sah dann eine entfesselt aufspielende Tina. Mit einem sensationellen 10:1 ebnete sie sich den Weg ins Finale.

Hier stand mit Sarah Nolde eine weitere Vereinskollegin bereit. Sarah hatte auf dem Weg ins Finale einmal die "Brille" verteilt. In sicheren 2-Satz Matches behielt sie locker die Oberhand. Also war man gespannt auf das Finale das die beiden Damen aus Bad Windsheim überraschend erreichten.

Sarah war voll konzentriert und übernahm von Anfang die Führung. Technisch auf einem guten Niveau erlebte man ein spannungsgeladenes Match. Im ersten Satz versuchte Tina noch mit tollem Einsatz dagegen zu halten, jedoch vergebens. Der erste Satz ging verdient an die bessere Spielerin Sarah Nolde. Im zweiten Satz wurde Tina regelrecht überrollt. Mit einem klaren 6:1 avancierte Sarah Nolde damit zur Gewinnerin der C-Meisterschaften 2014.

Im Herren Doppel gingen lediglich 7 Mannschaften an den Start. Hier konnten sich die topgesetzten Marco Sachs und Marc Langenkamp mit 6:4 und 6:2 über die an 2 gesetzten Daniel Rudek und Markus Hirsch klar durchsetzen.

Die Sieger im Mixed waren Marco Sachs und Kathrin Lutsch. Sie gewannen das Endspiel gegen Tim Hittel und Heidi Sterr mit 7:5 und 6:2



Sieger Doppel



Sieger D.-u. H. Einzel



Sieger Mixed

Ein Dank an Turnierleiter Franz Hacker und seinem Organisationsteam, den Oberschiedsrichtern Christian Dudek und Julian Wagner für den reibungslosen Verlauf der Matches sowie an alle Mitglieder des Turnierausschusses. Nicht zu vergessen für die hervorragend präparierte Anlage und dem optimalen Turnierablauf.

Charly W. Hering  
Pressewart ESV Tennis

# Rückblick

## 10. Jugend-Turnier

### um den Headcup

# 2014



Zum 10. Mal fand das beliebte Jugend- und Nachwuchsturnier auf der Tennisanlage des ESV Flügelrad mit 12 Plätzen statt. Über 100 Teilnehmer/innen aus Bayern, Hessen, Thüringen und Baden-Württemberg waren angereist. Besonders bemerkenswert in der **U21** hatten 16 Teilnehmer/innen aus der deutschen Rangliste gemeldet. Preisgeld in Höhe von 1800.-- € und wertvolle Punkte für die Ranglistenwertung machten das Turnier besonders attraktiv für die Nachwuchstalente. Die Zuschauer erwartete bei schönem Wetter ein hochkarätiges Feld das spannende Matches erwarten ließ.

Das Organisationsteam unter Franz Hacker sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Der Vorjahressieger Oliver Frank vom TB Erlangen war diesmal nicht der Topfavorit sondern der 17 Jahre alte stark aufstrebende Joel Link vom TK Langen war an 1 gesetzt. Dazu noch Henning Benedikt vom Kassler TC 1931 an Position 2. Joel Link marschierte denn auch in klaren 2-Satz Siegen bis ins Halbfinale.

Hier traf er auf unseren Lokalmatador aus Erlangen Oliver Frank der ebenso souverän das Halbfinale erreichte.

Für eine Überraschung sorgte allerdings Marcel Strickroth vom TC Bamberg (LK5). Er warf bereits in der 1. Runde den um 3 LK besseren Nikolai Macheu vom DRC Ingolstadt mit 6:3 und 6:2 aus dem Turnier.

Erst im Halbfinale gegen den an Position 7 gesetzten Malte Möhn vom Hochheimer STV war Endstation. Christian Braus, an 4 gesetzt musste leider wegen einer Verletzung im Achtelfinale aufgeben.

In den Halbfinals standen sich dann Oliver Frank und Joel Link gegenüber. Überaus spannend und dramatisch verlief dieses Match. Powertennis vom Feinsten. Hatte Oliver Frank den 1. Satz sicher mit 6:3 für sich entschieden so verlief der 2. Satz sehr turbulent. Er führte bereits 5:2 dann riss ihm die Saite. Mit neuem Schläger konnte er nicht an das Spiel anknüpfen und musste seinem Gegner die nächsten 5 Spiele zu einem 5:7 überlassen. Im 3. Satz lag er wieder klar in Führung und doch kämpfte Joel sich wieder zum 6:6 Ausgleich heran. Jetzt war der Tiebreak das Zünglein an der Waage. Hier behielt Oliver die Nerven und konnte den Tiebreak und damit das Match für sich entscheiden.

Im Finale wartete sein Gegner Malte Möhn, der seinerseits Marcel Strickroth in einer knappen Stunde klar besiegte. Abgekämpft von dem 2 ½ stündigem Halbfinalmatch ging

dann Oliver nach einer kurzen Erholungspause ins Finale. Von Beginn an setzte ihn Malte unter Druck und so lag er gleich mit 0:2 hinten. Doch Oliver mobilisierte all seine Kräfte und konterte erfolgreich zum 6:3. Der 2. Satz sah dann den enorm stark aufspielenden Malte Möhn mit 6:2 im Aufwind. Jetzt musste der 3. Satz die Entscheidung bringen. Kopf an Kopf verlief dieser Satz bis Oliver ein Break gelang. Diesen Vorsprung brachte dann auch Oliver 6:4 ins Ziel. Damit hatte er auch das Triple mit 3 Turniersiegen in Folge geschafft.

Bei den **Damen U21** gingen 13 Teilnehmerinnen an den Start. Topgesetzt war Sophia Mejerovits vom 1. FC Nürnberg. Ihre stärkste Kontrahentin um den Turniersieg war Franziska-Marie Ahrend vom TSV Schott Mainz. Jedoch die große Überraschung. Im Halbfinale stoppte sie Veronika Radlinger vom DRC Ingolstadt. Mit einem klaren 6:3 und 6:2 zog dafür Veronika ins Finale. Sophia Mejerovits dagegen hatte keine Mühe und ließ ihren Gegnerinnen keine Chance. Sie gab nur 3 Spiele ab.

Im Finale führte Sophia bereits mit 4:1 und man dachte dass dies Match schon gelaufen ist. Doch Veronika Radlinger gab nicht auf und kämpfte sich noch mal heran. Doch behielt die Favoritin mit 7:5 die Oberhand. Sichtlich entmutigt konnte Veronika den 2. Satz nicht mehr gestalten und verlor diesen mit 6:0.

Bei den **Mädchen U16** bestritten die beiden Topfavoritinnen, Corinna Hirscher vom ASV Neumarkt und Valentina Herzog, vom TV Fürth auch das Endspiel. Hier entwickelte sich ein spannungsgeladenes Finale. Konnte Corinna den ersten Satz mit 6:3 gewinnen so erkämpfte sich Valentina mit einem 7:5 den 2. Durchgang. Im nun alles entscheidenden 3. Satz errang Valentina mit 6:4 dann den Turniersieg.

In der Konkurrenz der **U12 Mädchen** setzte sich Natascha Schulz vom ASV Neumarkt gegen Fiona-Giulia Rauner, vom TC Neustadt durch. Den dritten Rang erreichte Eva Münzel vom TB Erlangen.

Im Wettbewerb der **Jungen U16** errang Christoph Hellmund vom TC Bad Weißer Hirsch, Dresden mit einem hart umkämpften 6:4, 4:6 und 6:2 über Paul Ehrhard vom SV Dresden den Turniersieg. Auf den 3. Platz kam Moritz Panzer vom TC Bruckmühl.

In einem ausgeglichenen Starterfeld der **U14** setzte sich Quentin Sunderbrink von von der SpVgg Jahn Forchheim mit einem klaren 6:2 und 6:4 gegen Matthias Slama vom TSV Altenfurt durch. Den 3. Platz sicherte sich Jakob Woiciechowsky vom CAM Nürnberg.

Philip Gabriel von SG Dittelbrunn hieß am Ende der Sieger in der Klasse U12. Auf den zweiten Platz kam Timo Möllmann vom TSV Gräfenberg sowie Hugo Grammer vom TC Amberg am Schanzl.

Die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten und waren begeistert von dem hohen Niveau der Extraklasse. Die Akteure zeigten tolle Ballwechsel, Kampf und Leidenschaft, aber auch Frust und sogar Tränen in den jüngeren Klassen.



Die ausführlichen Ergebnisse finden sie unter [www.tennis.de](http://www.tennis.de) (mybigpoint)

Charly W. Hering  
Pressewart ESV-Tennis



# DREI - LÄNDER - TURNIER 2014

für internationale Auswahlmannschaften der USIC und VDES



Der deutsche Eisenbahner-Sportverband lud zu einem 3-Länder Turnier auf die Tennisanlage des ESV Flügelrad in Nürnberg vom 29. - 30. August 2014 ein. Die beiden eingeladenen nationalen Teams aus Belgien und Tschechien wurden mit großer Wiedersehensfreude begrüßt. Kannte man sich doch bis auf wenige Neulinge in den Teams noch vom Vergleich im Vorjahr in Belgien. Herzlich am Bahnhof empfangen ging es nach der Ankunft im Hotel anschließend zur Austragungsstätte in den Süden von Nürnberg. Eine schön gelegene und hervorragend präparierte Tennisanlage erwartete die Teilnehmer. Mit der Begrüßung der Teams mit der jeweiligen Nationalhymne kam gleich eine tolle Stimmung auf. Also beste Voraussetzungen für interessante und spannende Wettkämpfe.



Nachdem im Vorjahr die deutsche Mannschaft den Sieg gegen die hochfavorisierte Mannschaft aus Tschechien errungen hatte war man gespannt ob die Titelverteidigung im eigenen Lande glücken sollte. In der deutschen Auswahl standen: Carsten Beck, Rainer Buckl, Tobias Donner, Patrick Leininger, Markus Siedler sowie Mandy Tielke.

Schon bei den Doppelspielen kristallisierte sich heraus dass das Team aus Tschechien mit einer Topauswahl angetreten war. Im deutschen Team fehlte mit dem verhinderten Thomas Rall allerdings ein starker Leistungsträger.

Programmgemäß starteten die Doppel-Wettbewerbe am Freitag, 29.08.14 um 14:00 Uhr. Für das deutsche Team gleich ein furioser Auftakt im Match gegen Belgien. Hier konnten Carsten Beck und Christian Winnecken gegen das belgische Team mit Alain van Binst und Lionel Dumont gleich im 1. Satz mit 6:0 die Führung übernehmen. Der 2. Satz gestaltete sich ähnlich. Hier ließ das deutsche Team nur ein Trostspiel zu und gewann überlegen mit 6:1. Patrick Leininger und Markus Siedler konnten ihre Kontrahenten Olivier Idon und Fabrice Pollet ebenfalls mit 6:2 und 6:3 besiegen. Das dritte Doppel, eigentlich ein Mixed, mit Mandy Tielke und Rainer Buckl traf auf eine heftige Gegenwehr. Trotzdem unterlag das belgische Team mit Marc Warroquiers und Nicolas Schyns 6:2 und 6:4.

Die anderen Doppelmatches zwischen Belgien und Tschechien verliefen ebenso siegreich für das tschechische Team mit Michael Weber und Miloslav Spacek, Jiri Hipsky und Roman Sedlacek sowie Roman Damek und Milos Valek.

Mit Spannung erwartet war das Kräftemessen zwischen dem Vorjahressieger Deutschland gegen die favorisierten Cracks aus Tschechien. Alle 3 Doppel gingen an Tschechien. Allerdings konnte Carsten Beck und Christian Winnecken im 1. Satz noch Paroli bieten und verlor nach hinreißendem Kampf diesen doch noch mit 5:7. Damit lag Tschechien nach dem 1. Wettkampftag überzeugend vorn.

Bestens organisiert und versorgt wurden die Spieler mit Getränken sowie Kaffee und leckeren Kuchen. Am Ende des Wettkampftages gab es eine kräftige fränkische Brotzeit von der alle begeistert waren. Zufrieden kehrten die Akteure dann in das exzellente Hotel am Wöhrder See zurück.

Nach einem gesunden und abwechslungsreichen Frühstück fanden sich alle Teilnehmer wieder pünktlich m Samstag um 9:00 Uhr wieder auf der Tennisanlage ein. Heute standen die Einzelwettbewerbe im Mittelpunkt des Tages. Das Wetter passte und die Temperaturen waren angenehm.

Gleich in der ersten Runde stand das Match Deutschland - Tschechien zwischen den an 2 gesetzten Markus Siedler und Milos Valek an. Tolle Ballwechsel mit hart erkämpften Punkten prägten den 1. Satz der nur mit 1 Break Vorsprung mit 6:4 an Milos ging. Im 2. Satz trumpfte Milos auf und gönnte Markus nicht mal einen Punkt. Wiederum eine klare Angelegenheit für den Mann aus Tschechien. Auch Rainer Buckl stemmte sich mit tollem Einsatz gegen die drohende Niederlage. Jedoch Jiri Hipsky war in glänzender Verfassung. Auf jeden noch so guten Return hatte er stets die passende Antwort. Er punktete einfach überlegen und Rainer hatte mit 1:6 das Nachsehen. Der zweite Durchgang sah einen hoch konzentrierten Rainer am Start. Mit einer tollen Leistung erkämpfte er sich, trotz hoher Überlegenheit von Jiri, noch ein 3:6. Sedlacek Roman konnte gegen Christian Winnecken den ersten Satz noch mit 6:4 gewinnen. Christian drehte auf und gewann den 2. Durchgang mit einem verdienten 6:2. Nun musste der Tiebreak die Entscheidung bringen. Hier aber spielte Roman seine ganze Cleverness aus und siegte sicher mit 10:4. Die Hoffnung auf eine Titelverteidigung schwand auf den Nullpunkt. Carsten Beck stand ganz auf dem verlorenen Posten. Sein Gegenspieler, Michael Weber verpasste ihm gnadenlos die gefürchtete "Brille" mit 6:0 und 6:0. Damit ging auch dieser Punkt an Tschechien. Auch Mandy Tielke bemühte sich und zeigte großen Einsatz, doch gegen Miloslav Spacek war kein Kraut gewachsen. Sie musste sich mit 2:6 und 0:6 geschlagen geben.

Nachdem Belgien ebenso glatt gegen Tschechien verloren hatte und unser Team über Belgien triumphierte konnten wir nur noch den 2. Platz in der Nationenwertung erreichen. Überlegene Sieger war, wie schon 8 Mal vorher, unangefochten Tschechien. Damit ging der Pokal verdient an die beste Mannschaft des Turnieres.

Die anschließende Feier mit der Siegerehrung war bestens vom Organisationsteam um Johannes Kulacz vorbereitet. Inbrünstig stimmten unsere tschechischen Freunde in die eingespielte Nationalhymne ein.



Danach wurden die Wettkämpfer und die einzige Dame und ihre Betreuer mit einem lukullischen fränkischen kalt-warmen Buffet verwöhnt.

Untermalt von den Melodien die ein excellenter Alleinunterhalter darbrachte klang dann der Abend aus. Für den Weg nach Hause erhielten alle noch den obligatorischen Bocksbeutel, einem Wein aus fränkischem Anbau, dazu noch die weltbekannte "Nürnberger Bratwurst" als besonderes Schmankerl.

Eine gelungene Veranstaltung war das Fazit des Länderkampfes in jeder Hinsicht. Faire Wettkämpfe die begeisterten, eine exzellente Organisation sowie ein eindrucksvolles Ambiente ließen neue Freundschaften entstehen. Mit dem Versprechen auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, wenn es gilt sich bei der Weltmeisterschaft in Deutschland beim ESV Flügelrad mit den zahlreichen anderen Nationen zu messen, verabschiedeten sich die Gäste aus Belgien und Tschechien.

Charly Hering

## **Rückblick auf das 4. Flügelrader LK-Tagesturnier**

Damen und Herren sowie Damen 40 und Herren 40



Am vergangenen Wochenende stand das 4. LK-Turnier im Mittelpunkt des Geschehens auf der mit 12 Plätzen ausreichend dimensionierten Anlage. Der Sommer ist rechtzeitig zurückgekehrt und die Temperaturen waren ideal für tolle Tennismatches.

Dementsprechend war die Beteiligung überraschend stark und vor allen Dingen auch hochkarätig mit einstelligen Leistungsklassenspielern. Bei den Damen ging auch unsere **Judith Petz** an den Start um noch die fehlenden Punkte einzuspielen. Trotz ihrer beiden souveränen Siege konnte sie lediglich 15 Punkte einsammeln.

**Yvonne Söhlmann-Machnik**, eine weitere Starterin aus dem heimischen Club traf auf die an Position 2 gesetzte Kontrahentin vom TSV Altenberg. Diese wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann das Match sicher mit 6:1 und 6:1. Das zweite Match gegen Kerstin Weidinger vom TB Johannis 1888, Nürnberg ging ebenfalls verloren. Im ersten Satz noch Kopf an Kopf gefightet konnte sie im 2. nicht mehr ihre Leistung abrufen und unterlag klar mit 4:6 und 2:6.

**Maria Vinkovskaja**, die dritte Vertreterin des ESV Flügelrad, konnte mit einem Sieg über Victoria Petz gleich 50 Punkte erspielen. Allerdings erwies sich ihre 2. Gegnerin, Jessica Marx als doch zu stark.

Bei allen Turnieren dabei unser bewährter Ausrüster " Tom´s Tennis Treff" mit seinem bekannt guten Service.

Reißt mal eine Seite oder geht mal ein Racket zu Bruch, kein Problem. Seine fachkundige Beratung wird von den Aktiven geschätzt und äußerst schnell ist auch ein Schläger wieder neu bespannt. Unerlässlich sein Service für solche Wettkampftage.

Das Starterfeld der Herren mit 24 Teilnehmern war sehr gut besetzt. Vom Nachbarverein 1. FCN kam gleich ein Quartett von LK 7 Spielern. Mit **Thomas Bach, Christian Dudek und Frank Naumann** gingen auch drei Spieler vom ESV Flügelrad an den Start um die begehrten LK-Punkte. Mit 2 Siegen konnte denn auch Thomas 80 Punkte ergattern. Christian Dudek, der Organisator des LK-Turnieres, ging leicht verletzt in die Matches und konnte leider sein Punktekonto nicht auffüllen. Beide Spiele gab er leider ab. Frank Nauman, sein Mannschaftskollege erwischte mit Marc Schellhorn von Rot-Weiß Schwabach einen zu starken Gegner. Beim 2. Match musste er leider verletzt im 2. Satz aufgeben. Der Heimvorteil ließ sich an diesem Tage nicht realisieren.

Dafür ging es in den anderen Matches der LK 7 Kandidaten hoch her und die wenigen Zuschauer sahen spannende und auf hohem Niveau ablaufende Wettkämpfe.

**Am Sonntag hatten wir dann mit 36 Damen und 36 Herren, ab 40, ein voll besetztes Starterfeld.**

Unsere einzige Starterin in dem großen Feld, **Nicola Wiechmann**, hatte mit Gabriele Pröscholdt vom TF Grün-Weiß Fürth eine starke Widersacherin. Im ersten Satz noch ganz knapp unterlegen konnte sie im 2. Satz nicht mehr Paroli bieten und verlor das Match mit 4:6 und 2:6. Brigitte Danner vom TSV Ochenbruck war die nächste Gegnerin. Hier startete Nicola sicher mit 6:4 und befand sich eigentlich auf der Siegerlinie. Doch Brigitte leistete heftigen Widerstand und erkämpfte sich ebenfalls diesen Satz mit 6:4. Jetzt musste der Tiebreak entscheiden. Wer hat die besseren Nerven? Nun es blieb spannend bis zum Schluss. Mit einem 10:8 behielt Nicola die Oberhand.

Brigitte Danner vom TSV Ochenbruck war die nächste Gegnerin. Hier startete Nicola sicher mit 6:4 und befand sich eigentlich auf der Siegerlinie. Doch Brigitte leistete heftigen Widerstand und erkämpfte sich ebenfalls diesen Satz mit 6:4. Jetzt musste der Tiebreak entscheiden. Wer hat die besseren Nerven? Nun es blieb spannend bis zum Schluss. Mit einem 10:8 behielt Nicola die Oberhand.

Auch das Herrenfeld der Senioren über 40 ließ aufgrund der zahlreichen LK-starken Teilnehmer gutes und spannendes Tennis erwarten. Bei strahlendem Sonnenschein

starteten die Wettkämpfe bereits um 9.00 Uhr. Mit dabei **Erhard Matich** und **Thomas Bach** aus unserer 55-er Bayernliga-Mannschaft.

Bereits im 1. Match wurde Erhard von Mario Weinmann, vom TC Lichtenfels gefordert. Nach einem heiß umkämpften Satz, am Ende stand es 6:6 musste dieser durch den Tiebreak entschieden werden. Hier hatte Mario das glücklichere Händchen und gewann. Somit war der 1. Satz knapp verloren. Gestärkt durch den Sieg gelang Mario auch im folgenden Durchgang ein Break das er sicher mit einem Endstand von 6:3 nach Hause brachte. Das 2. Match gegen Rainer Brahm vom TC Rothenburg nahm einen überraschenden Verlauf. Rainer zog aufgrund seiner angriffsstarken Rückhand unaufhörlich davon. Schnell lag er mit 4:1 vorn. Erhard kämpfte sich noch einmal bis auf 4:4 heran konnte jedoch seinen Aufschlag nicht durchbringen und am Ende hieß es dann 6:4 für den Rothenburger. Den zweiten Satz dominierte dann Rainer Brahm und gewann überlegen mit 6:1.

Thomas Bach, der bereits am Samstag startete, war auch heute wieder gewillt in das Turniergeschehen einzugreifen. Allerdings erwischte er mit Frank Lämmermann vom TV Wolkersdorf einem um 12 Jahre jüngeren laufstarken Gegner. Im ersten Satz, absolut ebenbürtig bis zum Tiebreak, musste Thomas seinem Kräfteverschleiß Tribut zollen und verlor. Der zweite Durchgang war nur eine Formsache für Frank. Mit einem klaren 6:0 konnte er diesen für sich verbuchen.

Sichtlich erholt startete Thomas dann in sein zweites Match gegen Matthias Härtel vom TC Grün-Weiß Bayreuth. Hier mobilisierte er seine Kräfte und ließ seinem Gegner mit 6:1 im ersten Satz keine Chance. Sichtlich genervt von der Dominanz von Thomas und einer kleineren Verletzung am Ellbogen trat Matthias nicht mehr an. Somit hatte sich der Einsatz von Thomas mit dem zusätzlichen Gewinn von 150 LK-Punkten gelohnt.

Aber auch die vielen spannenden anderen Matches auf der Anlage waren sehenswert. Angereist bis über 100 Kilometer waren die Teilnehmer sehr zufrieden mit dem Turnier. Jeder bekam zum Start eine kleine Turnierverpflegung die 1 Isogetränk, 1 Banane, 2 Energieriegel und etwas zum Naschen enthielt.

Ansonsten war alles getan um die Aktiven mit einer reichhaltigen Auswahl zu verpflegen. Es gab die obligatorischen Nürnberger vom Grill. Ein Nudelgericht zum Auffüllen der Kohlehydrate. Weißwurst und Brezen oder Wiener. Belegte Brötchen sowie deftiges Schmalzbrot mit Salzgurken. Kaffee, Cappuccino bis hin zum Espresso und dazu noch selbstgebackene, leckere Kuchen. Es war für Jeden etwas dabei.

Ein besonderer Dank geht an den Turnierleiter Christian Dudek mit seinem Team das für einen harmonischen Turnierverlauf zur Zufriedenheit aller Wettkämpfer und Gäste des ESV Flügelrades sorgte. Nicht zu vergessen unsere Jugendwartin Inge Engel die seinerseits mit ihrem Team für eine perfekte Bewirtung stand.

*Allerdings einen Wermutstropfen muss ich hier noch anbringen. Es geben sich so viele Leute Mühe um unseren Verein zu beleben und für Spieler und Gäste attraktiv zu halten. Denn es sind ja auch Veranstaltungen deren Einnahmen zum Erhalt des Vereines beitragen, zum Wohle und Vorteil aller Mitglieder. Deshalb ist es schade dass nur so wenige Zuschauer aus dem eigenen Verein den Weg zu den Veranstaltungen auf unserer wunderschönen Anlage finden. Dies gilt ebenso für das kürzlich durchgeführte Jugendturnier. In der U21 starteten 14 Teilnehmer aus der deutschen Rangliste mit einer Leistungsklasse 1. Sie boten Matches die selbst die Damen des WTA Turniers in Nürnberg in den Schatten stellten. Ohne Eintritt!!! Dafür ohne Notiz und jeglicher Resonanz bei unseren Mitgliedern.*

*Auch das 3-Länderturnier der USIC (Internationale Eisenbahnvereinigung) vor einer Woche sahen nur vereinzelte Zuschauer aus unserem Verein. Welchen Eindruck erhielten wohl die Gäste aus Belgien, Tschechien und aus Deutschland. Soll dies auch für die Weltmeisterschaft mit etwa 16 Nationen im nächsten Jahr auf unserer Anlage ebenso aussehen? Einfach blamabel für einen Verein mit über 220 Mitgliedern!!!*

Charly Hering

### **Jugend Tenniscamp vom 01.08. – 04.08.2012 / Gr. 1**

Das **Tenniscamp** wurde mit großer Begeisterung angenommen. Insgesamt 12 Jungen + Mädchen hatten teilgenommen, die unter der Anleitung der drei Trainer Edith, Philipp und Manfred ihre Technik und Kondition verbessern wollten. Alle gingen mit viel Spaß zur Sache. Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen aufgeteilt und konnten so abwechselnd bei jedem Trainer verschiedene Übungen machen.

Mit Motivation und Spaß, durch die Kinder tatkräftig unterstützt, machte so mancher seine erste Tenniserfahrung (s. Jan, Oscar). Viele stellten fest, dass Tennis doch wesentlich leichter aussieht als es tatsächlich ist.

### **Fotos zum Feriencamp 2014**

Wir waren dabei:

**German, Paul, Jan, Matthias, Christina, Julian, Sienna, Anastasia, Oscar, Francиска, Benny, Toni, Philipp, Manfred und Edith.**



### **Unser Zeltlager!**



## Beim Essen:



## Außer Tennis spielten wir auch Fußball, Basketball, Hockey, Mini Golf.



## Dank Frau Barbara Fritsch durften wir auch kegeln. Hin und wieder fuhren wir mit dem Fahrrad zum alten Kanal.



Am letzten Camptag am Samstag stand ein Schleifchenturnier auf dem Programm. Die Teilnehmer: die jüngeren und die älteren trugen ihre Matches im Großfeld aus. Am Ende gewann das Turnier bei den Jungs: Julian S., bei den Mädchen Franciska L.



## Siegerehrung



Der Tag klang in gemütlicher Runde bei Kaffee & Kuchen aus. Bei schönem Wetter und gemeinsamen (2x) 1 Meter Pizza - Essen ging so die Tenniscampwoche zu Ende und alle waren der Meinung, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt werden muss!!

Bis bald Eure Edith & Manfred & Philipp

## Bitte vormerken!

Weihnachtsfeier Erwachsene:  
am Freitag, 5. Dezember 2014 um 18:00 Uhr im Tennisheim

Jahresabschluss Jugend am Sonntag, 7. Dezember 2014 von 16:00 - 18:00 Uhr

Im Namen der gesamten Vorstandschaft bedanke ich mich bei allen die unsere Tennisabteilung tatkräftig in diesem Jahr unterstützt haben. Wir wünschen Euch und Euren Familien eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

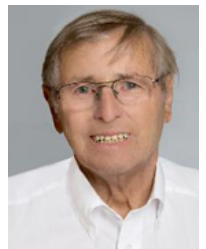
## Die Tennisabteilung trauert um Günter Steinmüller

Am 21.09.2014 musste uns, viel zu früh, unser langjähriges Mitglied Günter Steinmüller verlassen.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten Funktionär und begeisterten Tennisfreund. Günter war jahrelang Bezirkssportwart in Mittelfranken und seit Oktober 2013 Nachfolger von Dr. Peter von Pierer als Vorsitzender des Bezirks.

Unserer Tennisabteilung vertraute er jahrelang die Ausrichtung der Mittelfränkischen A-Meisterschaften mit abschließendem Ehrenabend an und seit 10 Jahren die Ausrichtung der Mittelfränkischen C-Meisterschaften.

Wir werden Günter immer in dankbarer Erinnerung behalten.



Charly Hering Pressewart